

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: unikom [mailto:unikom@bluewin.ch]

Gesendet: Dienstag, 23. Dezember 2008 09:06

An: _BAKOM-RTV-Ausschreibung

Betreff: DAB+ Romandie

Anhörung zu den Konzessionsgesuchen für DAB+ in der Romandie

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die Einladung zur Anhörung, der wir gerne Folge leisten. Die blossen Zahl von 7 Bewerbungen für 8 Konzessionen demonstriert das leider limitierte Interesse an der Nutzung von DAB+. Es erscheint uns als äusserst problematisch, sich den Zwängen der definierten Vorgehensweise hinzugeben, wenn damit dem Anliegen, dem digitalen Radio zum Durchbruch zu verhelfen, möglicherweise geschadet wird. Ganz offensichtlich ist der Anreiz, sich um Konzessionen zu bewerben, zum heutigen Zeitpunkt noch sehr gering. Die Gesuche weisen zwar Finanzierungskonzepte auf, lassen aber wenig inhaltliche Originalität erkennen. So bleibt beispielsweise die Nutzung von Zusatzdiensten unbeachtet. Wir können uns deshalb für die vorliegenden Gesuche nicht besonders erwärmen und auch keine Präferenzen entwickeln.

Ein Gesuch der SRG für ein Informationsprogramm begrüßen wir. Nach dem Vorbild von DRS4 kann ein Pendant in der Romandie dem DAB-Layer eine gewisse Attraktivität verleihen. Wir hätten uns allerdings mehr konzeptionelle Aussagen gewünscht. So bleibt beispielsweise die Frage der regionalen Information offen, welche für die Regionaljournale erarbeitet, aber über DAB nicht verbreitet wird. Es kann ja nicht im Ernst eine Lösung sein, das Publikum dafür auf den UKW-Empfang zu verweisen. Die flüchtige Art des Antrags wirkt selbstherrlich und weckt insgesamt Zweifel daran, ob der SRG an diesem Programm gelegen ist.

Wir erwarten, dass bei der Vergabe von Konzessionen mit gezielten Auflagen das publizistische Profil der einzelnen Programme geschärft wird. Ansonsten scheint es uns angezeigt, nicht alle Konzessionen zu vergeben und für eine spätere Vergabe zurückzuhalten.

Freundliche Grüsse

UNIKOM

Lukas Weiss, Präsident